



**Vorstand der  
Initiative Teilen im Cusanuswerk e.V.**  
Sandra Bergmaier – Andrea Haller – Luisa Kreß  
Matthias Ott – Eva-Maria Wirths  
**info@initiativeteilen.de**  
**www.initiativeteilen.de**

## Rundbrief 2015-II

Liebe Mitglieder und Freunde\innen der Initiative Teilen,

in diesem Rundbrief möchten wir unserem Frühjahrstreffen, vom Jahrestreffen des Cusanuswerkes und der Mitgliederversammlung der Initiative Teilen berichten, sowie neue Förderprojekte und neue Vorstandsmitglieder vorstellen. Weiterhin wird auf kommende Termine hingewiesen - insbesondere auf das bevorstehende Herbsttreffen im Oktober 2015 und auf die „Aktion Weltverbesserer“!

### I. Frühjahrstreffen

Das Frühjahrstreffen fand vom 24.-26.04.2015 in Berlin statt, wo uns das ECCHR (European Center for Constitutional and Human Rights) freundlich seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Zum Auftakt am Freitagabend durften wir Besuch aus einem von der Initiative Teilen geförderten Projekt begrüßen: Vier Stipendiat/-innen des Proyecto I-ja'tz und ihr Begleiter Christian Stich berichteten auf beeindruckende Weise von der spannenden Situation in Guatemala, von ihrem Projekt und ihren konkreten Lebens- und Studienbedingungen. Außerdem brachten uns die Gäste mit traditionellen Tänzen ihre Kultur näher.



Am Samstag und Sonntag wurden die diesjährigen Projektanträge vorgestellt und gemeinsam ein Mittelverteilungsvorschlag erarbeitet. Außerdem trafen wir Pater Hillebrand, der von seiner Arbeit mit Flüchtlingen in der Abschiebehäft berichtete und eine Andacht mit uns feierte. Vielen Dank an alle Beteiligten!

## II. Jahrestreffen des Cusanuswerkes

Vom 29.05.2015 - 31.05.2015 fand das traditionelle Jahrestreffen des Cusanuswerkes in Eringerfeld statt. Während des „Forum Cusanum“ präsentierte sich die Initiative Teilen, stellte die aktuell geförderten Projekte vor und stand allen Interessierten Rede und Antwort. Auch in diesem Jahr konnte die Initiative wieder einige neue Mitglieder gewinnen. Dank des unermüdlichen Einsatzes fleißiger Helfer/-innen brachte der Verkauf von Erdnüssen und Schokoriegeln 612 Euro. Zusätzlich wurden über 50 Euro in Verbindung mit den „Cusanus-Anstecknadeln“ gespendet, die die Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt hatte.

Bei der Kollekte beim Sonntagsgottesdienst kamen 1512 Euro für die Projekte der Initiative Teilen zusammen. Zusätzlich wurden 400 Euro für dringend notwendige Augenoperationen einer jungen Frau im HUPJEFI-Projekt (Mädchen in Not) in Kamerun gesammelt. Diese konnten inzwischen alle erfolgreich durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön allen, die uns auf dem Jahrestreffen tatkräftig bzw. mit einer Spende unterstützt haben!

### Mitgliederversammlung der Initiative Teilen

Im Rahmen des Jahrestreffens fand auch die Mitgliederversammlung der Initiative Teilen statt. Das Konzept, die Mitgliederversammlung zeitgleich zum „Forum Cusanum“ in der großen Turnhalle abzuhalten, hat sich nicht bewährt. Aufgrund der hohen Geräuschkulisse und den zahlreichen Nebenangeboten war es schwierig, adäquat zu kommunizieren. Auch die Teilnehmerzahl war aufgrund dessen eher gering. Dennoch gelang es, insbesondere die Vorstandswahl und Abstimmung über die Mittelverteilung durchzuführen. Wir freuen uns, dass für das nächste Jahr bereits bessere Rahmenbedingungen für die Mitgliederversammlung gesichert sind und laden schon an dieser Stelle herzlich zur Teilnahme ein!

### Der aktuelle Vorstand stellt sich vor

Aufgrund beruflicher Umstrukturierung gab Annelen Micus als langjähriges, sehr engagiertes Vorstandsmitglied bekannt, dass sie nicht erneut für den Vorstand kandidieren könne. Auch Sophia von Wächter steht nach einem Jahr aktiver Unterstützung nicht mehr für den Vorstand zur Verfügung. Beide wurden nach der Entlastung des Vorstands verabschiedet. Herzlichen Dank für euer Engagement im Vorstand! Durch anschließende Wahl stießen Eva-Maria Wirths und Luisa Kreß neu zum Vorstand hinzu. Dieser wird zudem durch Cecilia Colloseus und Philipp Metzger als erweiterte Vorstandsmitglieder unterstützt und setzt sich somit aus folgenden Personen zusammen:



Sandra Bergmaier hat Romanistik in Eichstätt, Lille und Rio de Janeiro studiert und wurde von 2010 bis 2013 vom Cusanuswerk gefördert. An der TU Darmstadt koordiniert sie die Internationalisierung am Fachbereich Elektrotechnik und ist weiterhin als Projektkoordinatorin für ein Qualitätspakt Lehre Projekt (KIVA) angestellt. Seit 2012 ist Sandra im Vorstand der Initiative Teilen und kann unter [sandra.bergmaier@initiativeteilen.de](mailto:sandra.bergmaier@initiativeteilen.de) erreicht werden.

Andrea Haller ist Juristin und wurde in Passau, im französischen Toulouse und in Heidelberg ausgebildet. Sie hat sich im Völker- und Europarecht spezialisiert und arbeitet im Bereich Lebensmittelsicherheit. Von 2008 bis 2012 war sie in der Grundförderung des Cusanuswerkes. Zu erreichen ist Andrea unter [andrea.haller@initiativeteilen.de](mailto:andrea.haller@initiativeteilen.de).



Luisa Kreß ist studierende Cusanerin. Luisa ist seit 2012 in der Erstsemesterförderung des Cusanuswerkes. Sie studiert Medizin erst in Frankfurt, jetzt in Würzburg. Seit 2014 ist sie Co-Projektpatin des Projektes „Passo Fundo“, welches ein langjährig von der Initiative Teilen gefördertes Projekt ist. Seit diesem Jahr gehört sie zum Vorstand. Zu erreichen ist Luisa unter [luisa.kress@initiativeteilen.de](mailto:luisa.kress@initiativeteilen.de)

Matthias Ott wurde 2008 in die Grundförderung des Cusanuswerkes aufgenommen und hat in Freiburg und São Paulo Theologie und Volkswirtschaftslehre studiert. Seit 2014 ist er als Vorstandsmitglied Kassenwart der Initiative Teilen. Seine Adresse ist [matthias.ott@initiativeteilen.de](mailto:matthias.ott@initiativeteilen.de).



Eva-Maria Wirths hat in Braunschweig und Regensburg Chemie studiert und anschließend in Physikalischer Chemie im Bereich Spektroskopie promoviert. Eva war in der Grund- und Promotionsförderung des Cusanuswerkes und ist bereits seit 2012 als Projektpatin in der InitiativeTeilen tätig. Seit diesem Jahr gehört sie auch zum Vorstand. [eva-maria.wirths@initiativeteilen.de](mailto:eva-maria.wirths@initiativeteilen.de).

Cecilia Colloseus studierte Kulturanthropologie in Mainz und war von 2007 bis 2011 in der Grundförderung des Cusanuswerkes. Seit diesem Jahr unterstützt sie den Vorstand der Initiative Teilen bei administrativen Aufgaben in der Mitgliederbetreuung und durch die Verwaltung der Facebookseite. Cecilia kann über [mitglieder@initiativeteilen.de](mailto:mitglieder@initiativeteilen.de) kontaktiert werden.



Philipp Metzger hat in Freiburg, Perth und Bagamoyo Molekulare Medizin studiert und war von 2009 bis 2014 in der Grundförderung des Cusanuswerk. Seit 2014 promoviert Philipp am Klinikum der LMU München im Bereich der Tumorummunologie. Philipp engagierte sich von 2009 bis 2014 bei Action5 Freiburg e.V. und unterstützt seit 2015 den Vorstand der Ini Teilen.

## Projektförderung

Satzungsgemäß entschied die Mitgliederversammlung auch über die Mittelvergabe.

In diesem Jahr überstieg die beantragte Fördersumme das Budget der Initiative Teilen um das Doppelte. Wir bemühten uns sehr, auch unter diesen Umständen, für alle Antragsteller eine zufriedenstellende Lösung zu finden. Die Gesamtfördersumme im Förderjahr 2015/2016 beläuft sich auf 40.371,04 Euro. 16 Projektanträge und ein Nothilfeantrag wurden bewilligt:

Land	Projektname/-beschreibung	Projektpate (Antragsteller); Projektpartner vor Ort	Förder-summe in €	Möglichkeit für Praktikum/ Freiwilligenarbeit?
Äthiopien	Rahel – ein Bildungsprojekt für Adrigat: 1 Universitätsstipendium	Judith A. Breunig; Adrigat Diocesan Catholic Secretary	2.015,00	-
Brasilien	Materialien für das Kinderbildungszentrum Fundação Asas	Heidrun Lange; Fundação Asas - fundacao-asas.webnode.com	1.022,83	Arbeit mit Menschen mit Behinderung, mit Kindern, Unterstützung der Lehrkraft
El Salvador	Sozialprojekte der Asociación Jean Donovan: Schulbusfinanzierung	Eva-Maria Wirths; Asociación Jean Donovan	3.205,72	Pädagogische Arbeit, landwirtschaftliche Arbeit, Verwaltungstätigkeiten
Guatemala	Proyecto Ija'tz: 2 Universitätsstipendien	Dr. Veronika Körösi; Asociación Becaria Proyecto	3.500,00	Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung von Bildungspro-

		Ija'tz - <a href="http://www.pijatz.org">www.pijatz.org</a>		grammen
Kenia	Bau eines Schullabors für die St Sabanius Owiched Mixed Secondary School	Philipp Metzger; Logos Centre for Empowerment and Social Transformation	2.248,98	Unterstützung der Lehrer, Unterrichten, Betreuung von Freizeitaktivitäten
Kolumbien	Lazos de amistad – Bänder der Freundschaft e. V.: 1 Universitätsstipendium	Anna Hümmler, Lena Lütticke; Parroquia Nuestra Señora de las Mercedes	1.564,09	-
Kolumbien	Sembrando Confianza - Vertrauen säen: Anlage von Nachbarschaftsgärten	Olga A. Spaiser, Nicolas Fescharek; Proyectar sin fronteras – <a href="https://es.ong-psf.org">https://es.ong-psf.org</a>	3.630,00	Konzipierung, Organisation, Gestaltung von kommunalen Veranstaltungen und Fortbildungsreihen, Öffentlichkeitsarbeit
DR Kongo	7 Stipendien für Studentinnen der Agrarwissenschaften in Mweso	Michael Lindner, Michelle Ries; CADEP – <a href="http://cadepmweso.scholamundi.org/cadep">http://cadepmweso.scholamundi.org/cadep</a>	1.260,00	-
Libanon	Orientalisches Kunsthandwerk: Hilfe zur Selbsthilfe für syrische Flüchtlingsfamilien: Aufbau einer Kunsthandwerkstatt	Eva-Maria Lika	2.198,20	-
Malawi	Studienförderung Passo Fundo e. V.: 4 Universitätsstipendien	Dr. Monika Markmann, Luisa Kreß; The Nchima Trust <a href="http://www.passofundo.de">www.passofundo.de</a>	1.600,00	-
Nicaragua	Stipendium Enrique Schmidt: 1 Universitätsstipendium	Tobias van Nüß	1.387,50	Kinderbetreuung, Bildungsarbeit
Peru	Umweltbildung für Kinder in der „Gemeinschaft, die bildet“	Clarissa Feuerstein; Asociación CHASKA Virgen de Guadalupe - <a href="http://chaska.pe.hu/en/">http://chaska.pe.hu/en/</a>	2.931,17	Bildungsarbeit im Gesundheitsbereich und Umweltschutz, Hausaufgabenbetreuung, Landwirtschaft
Philippinen	Partnerschaft für gerechte Bildung: Stipendien für Berufsausbildung	Sebastian Spinner; Salesianer Brüder Philippinen Südprovinz – <a href="http://www.donbosco-fis.org">http://www.donbosco-fis.org</a>	3.041,94	Kinder- und Jugendarbeit
Südafrika	Umthombo Wolwazi - Fountain of Knowledge – eine Schulbibliothek für Warmer High School	Dr. Christina Zecher, Katharina Buell; Masifunde Learner Development NPC – <a href="http://www.masifunde.com">www.masifunde.com</a>	1.699,68	Mitarbeit in der Schulbibliothek
Uganda	Oberschulstipendien am Ocer Campion Jesuit College	Valentina Dillenseger; Ocer Campion Jesuit College – <a href="http://www.ocer.adventuredock.com">www.ocer.adventuredock.com</a>	3.500,93	Unterrichten, Außerschulische Betreuung

Uganda	Upcycling Lernhütte aus Plastikflaschen	Etienne Salborn, Annamaria Seitz; Social Innovation Academy www.socialinnovationacademy.org	3.565,00	Innovative Bildung, Personalentwicklung, Psychologie, Projektmanagement, Sozialunternehmertum
Kamerun	Nothilfeantrag: Augenoperationen nach Kerosinverbrennung	Dr. Reginamaria Eder; HUPJEFI – www.ederafrika.de	2.000,00	

Genauere Beschreibungen finden sich auf unserer Website. Die sechs Projekte, die erstmals eine Förderung durch die Ini Teilen erhalten, werden nun im Einzelnen vorgestellt:

## Vorstellung neue Projekte

### „Kinderbildungszentrum Fundacao Asas, Sao Miguel“ (Brasilien)

Vor 10 Jahren gründete der Seelsorger Robert Hamas in Sao Miguel (Piaui) ein Kinderbildungszentrum, um die Umstände der Bevölkerung nachhaltig verändern zu können. Die hier geförderten Kinder kommen aus prekären Verhältnissen und wurden von der Schule als die Schwächsten ihres Jahres ermittelt. Ohne zusätzliche Förderung können sie das Klassenziel nicht erreichen und bleiben oft bis zum Ende der Pflichtschulzeit in derselben Klasse sitzen. Im Kinderbildungszentrum erhalten 50 Kinder täglich zwei Stunden Nachhilfeunterricht und eine ganzheitliche Förderung durch Theater, Tanz, Sport sowie religiöse und politische Erziehung.



Die Kinder gestalten Aufführungen und Feste, zu denen sie die Gemeinde einladen, besonders Ältere und Personen mit Behinderung. Sie werden dadurch als wichtiger Teil der Gemeinde wahrgenommen. In den letzten drei Jahren stiegen durch diese Förderung 90-100% der Kinder in die nächste Schulstufe auf. Durch die Förderung der Initiative Teilen e.V. ist es dem Verein Kinderhilfe Brasilien möglich, den Unterhalt des Kinderbildungszentrums zu gewährleisten.

### „Schullaborbau Owich Secondary School“ (Kenia)

Die St Sabianus Owich Mixed Secondary School wurde 2009 als „community based secondary school“ gegründet, um den Kindern der ländlichen Bevölkerung Zugang zur weiterführenden Schule zu ermöglichen. Bisher wurden 4 Klassenzimmer, Lehrerhäuser und eine Küche durch die Unterstützung der Dorfgemeinschaft, der kenianischen Behörden und Action5 Freiburg e.V. gebaut. Im Sommer 2014 haben die ersten Schüler/-innen das Zentralabitur geschrieben und haben dabei die siebtbesten Ergebnisse des Distrikts erzielt (von insgesamt 35 Schulen), eine beachtliche Leistung der Schüler/-innen und Lehrer/-innen angesichts der sehr wenigen Mitteln die besonders zu Beginn zur Verfügung standen. Für einen dauerhaften Erfolg der Schule ist es wichtig, für Schüler/-innen und Lehrer/-innen gute Arbeitsbedingungen zu schaffen und damit zugleich gut qualifizierte Lehrkräfte langfristig an der Schule zu halten. Bisher mussten die Schüler/-innen für die naturwissenschaftliche Praktika, die an kenianischen Schulen vorgeschrieben sind, an andere Schulen ausweichen.

Der Bau eines Schullabors wird nicht nur den Lernerfolg der Schüler/-innen verbessern, sondern hilft auch dabei, die Schüler/-innen für Naturwissenschaften zu begeistern. Auch fördert ein Schullabor die Attraktivität für naturwissenschaftliche Lehrer/-innen, an die Schule zu kommen bzw. an ihr zu bleiben. Nach dem Bau wird der Unterhalt des Labors durch den Staat getragen werden.



### **„Orientalisches Kunsthandwerk - Hilfe zur Selbsthilfe für syrische Flüchtlingsfamilien“ (Libanon)**

Das Projekt „Orientalisches Kunsthandwerk“ unterstützt mehrere Flüchtlingsfamilien im Libanon und hilft ihnen eine berufliche Existenz aufzubauen. Die Initiatorin des Projekts ist vor zwei Jahren mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern vor dem Krieg in Syrien geflohen. Mit einer Glas- und Tonmanufaktur hofft sie einerseits die prekäre Situation der Flüchtlingsfamilien zu verbessern. Andererseits möchte sie eine Zukunftsperspektive für ihren geistig behinderten Sohn entwickeln, der in der arabischen Gesellschaft diskriminiert wird und sonst kaum eine Chance auf ein selbstständiges Leben hätte. Das Kunsthandwerk hat in der Levante eine lange Tradition. Die teilnehmenden Familien wollen daran anknüpfen und ihre Produkte sowohl auf dem einheimischen Markt, als auch international anbieten. Für den Aufbau der Manufaktur werden ein Brennofen, Materialien und Werkzeuge benötigt. Darüber hinaus müssen geeignete Räumlichkeiten angemietet werden. Diese Anschubfinanzierung wird durch die Initiative Teilen unterstützt. Die Familien hoffen auf eine baldige Rückkehr in ihre Heimat Syrien, der sie sich als orientalische Christen verbunden fühlen.

### **„Armut hat viele Gesichter, Unwissen ist eines davon – Wir tun etwas dagegen!“ (Malawi)**

Nach diesem Motto fördert die Studienförderung Passo Fundo e. V. seit mehr als 25 Jahren in Brasilien und seit 2014 auch in Kenia und Malawi talentierte, finanziell bedürftige Studierende aus benachteiligten Verhältnissen mit einem Stipendium. Von den Stipendiat/-innen wird erwartet, dass sie sich neben ihrem Studium in Sozialprojekten engagieren. Ziel ist es, die Stipendiat/-innen zu Motoren und Multiplikatoren für soziale Gerechtigkeit auszubilden. Der Zugang zu Bildung ist sowohl für die soziale Entwicklung des Einzelnen sowie für die Entwicklung eines Landes von grundlegender Bedeutung. Bei der Auswahl der Stipendiat/-innen spielt neben der Leistung und finanziellen Bedürftigkeit das soziale Engagement eine große Rolle. Malawi gehört zu den ärmsten Ländern der Erde. In Malawi sind der Zugang zu einer ausreichenden Ernährung, der Zugang zu Leistungen des Gesundheitssektors sowie der Zugang zu Bildung die drei größten Baustellen, um die Lebensumstände der Bevölkerung zu verbessern. Es besteht ein gravierender Fachkräftemangel, um das Land entwickeln zu können. Es fehlen Ärzte, Lehrer, technisch ausgebildete Fachkräfte... Die Studienförderung Passo Fundo e. V. möchte durch die Vergabe von Stipendien jungen, talentierten, bedürftigen

Malawiern den Zugang zu höherer Bildung oder einer praktischen Ausbildung ermöglichen und damit auch einen Beitrag zur Verringerung des Fachkräftemangels leisten.

### **„Stipendium Enrique Schmidt“ (Nicaragua)**

Das Programm „Stipendium Enrique Schmidt“ vergibt Universitätsstipendien an begabte nicaraguanische Studierende mit finanzschwachem Hintergrund. Die Idee für ein Stipendienprogramm geht auf die am 15. März 2014 in Berlin gegründete Initiative von nicaraguanischen und deutschen Studierenden zurück, welche in Deutschland eine Hochschule besuchen und die die Wichtigkeit der Bildung für die individuelle Entwicklung der Studierenden und den gesellschaftlichen Fortschritt Nicaraguas im Blick haben. Sie haben sich auf Grund des Umstands, dass sich viele begabte junge Menschen in Nicaragua ein Hochschulstudium nicht leisten können, innerhalb des Göttinger Vereins „Amistad con Nicaragua e.V.“ als eine Initiative gegründet, die vor allem junge Studierende aus Deutschland einlädt, einen kleinen Betrag ihres Monatsbudgets zu spenden, damit Schüler/-innen aus dem ländlich geprägten Projektort La Paz Centro in Nicaragua ein Studium in der Universitätsstadt León aufnehmen können. Für die nicaraguanischen Unterstützer/-innen, die oftmals in Deutschland fernab ihres Heimatlandes aufgewachsen sind, ist die Initiative in ganz besonderer Weise eine Herzensangelegenheit. In der ersten Projektphase wird eine Studentin der Humanmedizin gefördert, die ihr Studium im Februar 2015 zu Beginn des Studienjahres 2015 begonnen hat.

### **„Social Innovation Academy“ (Uganda)**



Die Social Innovation Academy (SINA) ist ein weltweit einzigartiger Lernort in Uganda, der alle Voraussetzungen schafft, um aus benachteiligten Jugendlichen erfolgreiche Sozialunternehmer zu machen und um die 83 % Jugendarbeitslosigkeit in Uganda zu bekämpfen. Bei SINA wird Abfall als nützliche Ressource für innovative Projekte gesehen und SINA möchte durch die Initiative Teilen eine Lernhütte durch „upcycling“ mit seinen Schüler/-innen bauen.

2014 wurde die Technik erlernt und zwei Lernhütten in Gemeinschaft von Schüler/-innen und Facilitators errichtet. Beide Räume dienen als Gruppenarbeitsräume. Eine weitere Lernhütte ist notwendig, die als Holzwerkstatt eingerichtet werden soll. Die Lernhütte wird mit 18.000 Plastikflaschen gebaut. Es wird das Bewusstsein entwickelt, dass sich vermeintlicher Müll sinnvoll verwenden lässt. Es dient als Beispiel für eine umweltverträgliche Lösung, die gleichzeitig die Jugendlichen zum kreativen Denken über konventionelle Normen hinaus anregen soll. So entstehen neue Ideen der sozialen Innovation. Die Holzwerkstatt wird den Schüler/-innen und ihren Projekten frei zur Verfügung stehen.



### III. Termine

#### 23.-25. Oktober 2015:

**Herbsttreffen** in Bonn zum Thema „Zwischen Selbstlosigkeit und Eigennutz – die EU als Akteurin der Entwicklungszusammenarbeit“. Wir freuen uns auf Anmeldungen bis 15.10.15 an [info@initiativeteilen.de](mailto:info@initiativeteilen.de).

#### Sommer 2015-Frühjahr 2016:

Ferienakademien und Graduiertentagungen mit Diskussion über „Migration und Flucht“ und entwicklungspolitischem Nachtgebet.

#### 1. Februar 2016:

Anmeldeschluss für die Aktion Weltverbesserer – ein Wettbewerb für alle cusanischen Gruppen, „wo zwei oder drei“ oder noch viele mehr sich zusammentun. Rückblick:



### Aktion Weltverbesserer 2013/2014



Die Idee: Eine Gruppe startet eine Aktion, mit der sie Geld für die Initiative Teilen erwirtschaftet. Das Geld kommt sozialen Projekten in Entwicklungsländern zu Gute – die Aktion kommt dem unmittelbaren Umfeld der Gruppe zu Gute.



#### 1. März 2016:

**Annahmeschluss für Projektanträge** für das Förderjahr 2016/2017.

#### Anfang April 2016:

Frühjahrstreffen mit Vorstellung und Diskussion der Projektanträge 2016.

#### 21. Mai 2016:

Mitgliederversammlung im Rahmen des Jahrestreffens des Cusanuswerkes.

**Herzliche Grüße**

Sandra Bergmaier, Andrea Haller, Luisa Kreß, Matthias Ott, Eva-Maria Wirths